

# Solidarische Bauern

Lokale Landwirte werden in Gemeinschaft unterstützt / Gewinn und Risiko für alle gleich

DERNE. Kiwis aus Neuseeland, Bananen aus Brasilien und Kaffee aus Äthiopien – unsere Nahrungsmittel haben oft schon viele Tausend Kilometer hinter sich gebracht, bis sie auf deutschen Frühstückstischen landen. Die neue Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft „Solawi Kümper Heide“ geht einen anderen Weg.

„Solawi“ steht für Solidarische Landwirtschaft. Elmar Schulte-Tigges, der den Lernbauernhof an der Kümper Heide führt, hatte zur Gründungsversammlung der neuen Gemeinschaft an seinen Hof eingeladen.

Solidarische Landwirtschaft, das beinhaltet die persönliche Verantwortung des Kunden, aus der Rolle des reinen Verbrauchers herauszutreten. Die Gemeinschaft unterstützt lokale Bauern statt riesige Konzerne, sogenannte Agro-Businesses.

## Risiko und Gewinn

Praktisch bedeutet das, dass man sich mit einem Mitgliedsbeitrag an der landwirtschaftlichen Produktion des Hofes beteiligt und dem Bauern damit garantiert, die Ware auch abzunehmen. Ist die Ernte gut, fällt für jeden mehr



Landwirt Elmar Schulte-Tigges erklärte bei der Gründungsversammlung das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft.

RN-Foto Schaper

ab – ist sie schlecht tragen auch alle gemeinsam das Risiko. Und wenn auf den Feldern Mithilfe gebraucht wird, packt die Gemeinschaft auch selbst mit an.

Die Verbraucher erhalten gesicherte Qualität und

Transparenz und sorgen für regionale Nachhaltigkeit. Der Landwirt bekommt dafür Planungssicherheit und ein gesichertes Einkommen. Außerdem bleibt der gesamte Prozess gewissermaßen unter Freunden.

Der Hof Schulte-Tigges stand lange Jahre still, bis Elmar Schulte-Tigges ihn vor drei Jahren mit seiner Frau übernahm.

Jetzt wollen sie auch die Produktion wieder ankurbeln – komplett mit Solidarischer Landwirtschaft.

## ■ Schon 40 verbindliche Zusagen

- Beim Gründungstreffen haben sich 40 Interessenten verbindlich angemeldet.
- Das nächste Treffen der „Solawi Kümper Heide“ findet

am 3. April (Donnerstag) statt.

- Der Hof Schulte-Tigges liegt an der Kümper Heide 21.
- Kontakt per E-Mail an: [solawi-kuemperheide@riseup.net](mailto:solawi-kuemperheide@riseup.net)

## Unterstützung der Gruppe

„Gewächshäuser oder Folientunnel für Tomaten sind einfach sehr teuer“, so der Landwirt: „Da sind wir nunmal auf Unterstützung angewiesen.“

Kevin Kindel